

## **Kriterien zur Leistungsbeurteilung im Fach Katholische Religionslehre SII**

### **Klassenarbeiten / Klausuren:**

EF: 1 Klausur pro Halbjahr (90 Minuten)

Q1 und Q2: 2 Klausuren pro Halbjahr (135/Q1, dann 180 Min/Q2; als Vorabiklausur 210 Min)

### **Die so genannte „sonstige Mitarbeit“:**

Zum einen zählt die Quantität der Beiträge, zum anderen die Qualität (AFB I-III): je nach den Anforderungsbereichen werden mündliche Äußerungen bewertet sowie Leistungen, die aus Einzelarbeit, Partnerarbeit und Gruppenarbeit hervorgehen.

Der Anforderungsbereich I umfasst vor allem reproduktive und einfach strukturierte Leistungen: z.B. einen Text Sinn entnehmend vorlesen, auswendig Gelerntes wiedergeben oder Bekanntes Wiederholen, einfache Aufgabenstellungen bewältigen.

Der Bereich II umfasst die Anwendung von Gelerntem, z.B. die Reorganisation von Textinhalten, die Untersuchung von (Text)Quellen nach vorgegebenen Aspekten, die adressatenorientierte Präsentation von Ergebnissen, das Übertragen von bekannten Sachverhalten auf andere Situationen.

Der Bereich III umfasst problemlösende und konstruktiv-kritisch bewertende Aufgabenstellungen, z.B. die eigenständige Erörterung und Bewertung von Sachverhalten, die kreative, selbständige Entwicklung von Lösungen/Lösungsansätzen. Hierhin gehören eigenständige Impulse, Beiträge und Fragen, die die Unterrichtsprogression vorantreiben und die eigenständige Organisation und Evaluation von Lernprozessen.

Eine gute Gesamtleistung z.B. beinhaltet regelmäßige, sachlich korrekte und differenzierte mündliche und schriftliche Mitarbeit, eine sehr gute Leistung zeichnet sich durch darüber hinausgehende Differenziertheit, Detailliertheit und eigenständige Impulse aus.

Hausaufgaben werden gemäß der Vorgaben in der Regel (also je nach Kontext im Einzelfall möglich) nicht benotet, jedoch wird benotet, welche Beiträge jemand leisten kann in der Unterrichtsphase, in der der Inhalt der Hausaufgaben eine Rolle spielt.

Bei Partner- und Gruppenarbeit muss die Methodenkompetenz – je nach Lernstand – sichtbar werden, d.h. man arbeitet im Team, beachtet die Kommunikations- und Präsentationsregeln, gibt anderen Hilfestellung und lässt sich helfen.

Schriftliche Beiträge aus dem Unterricht werden analog bewertet.

### **Leistung muss konkret und lesbar sein:**

Leistungspotential, welches nicht sichtbar oder hörbar wird, ist keine bewertbare Leistung. Je älter, desto eigenverantwortlicher ist jeder dafür, dass man Leistungen auch registrieren kann. Dazu gehört auch, dass besonders digitale Aufzeichnungen in einem gut lesbaren Format sind, d.h. die Seite ist lesbar, auch mit Beamer, ohne Lupe und ohne störendes Hin- und Herscrollen, um einzelne Sätze lesen zu können.

Was kann ich tun? Z.B. Reproduktion von Wissen, Vortragen von Hausaufgaben oder Arbeitsergebnissen z.B. einer Partnerarbeit, kritische und innovative Beiträge zu Diskussionen oder Problemfragen, intelligente Fragen, das aktive Aufnehmen und die Weiterentwickeln anderer Beiträge u.v.m.

Z.B. das Besorgen von Material (Musik, Bilder, Bücher), Berichte über außerunterrichtliche Ereignisse, die Herstellung von Präsentationsunterlagen, die quellenkritische Erläuterung einer Internetquelle, das kreative Mitwirken bei szenischen Darstellungen, das Vortragen von literarischen Werken etc.

### **Leistung ist oft ganz individuell und dialogisch:**

Jede Stimme und jede ganz eigene Formulierung haben ihre Bedeutung, deshalb muss diese auch selbst mündlich oder schriftlich formuliert und freiwillig als Beitrag in die Gruppe gegeben werden.

Wichtig ist auch, dass jeder dazu beiträgt, dass ein guter Austausch stattfindet und ein offener Fachdialog entsteht. Nur mit schriftlichen Leistungen kann kaum eine ausreichende SOMINO erreicht werden.

### **Kommunikations- und Darstellungsleistung:**

Meine Sprache und mein Kommunikationsverhalten sind respektvoll und (fach)sprachlich angemessen, also auch sprachrichtig und adressatenorientiert...

Im Unterrichtsgespräch beinhaltet eine gute Leistung, dass sich die Beiträge auf andere beziehen und Kritik konstruktiv erfolgt.

### **Quellenarbeit als Leistung:**

Neben den aus dem Unterricht erwachsenden Beiträgen soll sich jeder immer eigenständiger außerunterrichtliche Quellen erschließen und sie sinnvoll nutzen. Es sollen Quellen genutzt werden, auch bei der Anfertigung der Hausaufgaben, **aber:**

Positiv bewertet werden Beiträge nur, wenn die Herkunft der Quellen nachgewiesen wird und die Informationen auch verstanden wurden. D.h. man kann erklären, was man formuliert hat, und es mit dem konkreten Unterricht in Verbindung bringen.

### **Zeugnisnote:**

Der Anteil der Klausurleistungen ergibt sich aus den Vorgaben, also im Umfang von etwa 50 %.

Wird nur 1 Klausur im Halbjahr geschrieben, ist besonders darauf zu achten, dass die Gesamtnote die Gesamtleistung und –entwicklung des Einzelnen angemessen berücksichtigt.

Wichtig ist, dass sich der Anteil der einzelnen Leistungen der sonstigen Mitarbeit an der Gesamtnote nicht aus errechneten Anteilen ergibt, sondern aus der pädagogischen Gesamtbeurteilung der individuellen Schülerleistung heraus erfolgt.